

Erlebnis in euren Reihen zu berichten und alle Jungen und Mädels für euren großen Wettbewerb im Kampf für den Frieden zu gewinnen. (Beifall.)

Ihr habt selbst gestern und vorgestern erfahren, mit welchem ernstesten Arbeiten sich der Parteitag zu befassen hat: mit dem Kampf für den Frieden, um die Einheit und unsere Heimat. Heute beraten wir die Vorbereitungen zum Fünfjahrplan für eine glückliche und bessere Zukunft! (Beifall.)

Pioniere, seid bereit! (Antwort: „Immer bereit!“ — Stürmischer Beifall.)

Wenn ihr jetzt abmarschiert, liebe Jungen und Mädels, hoffen wir, daß ihr uns noch ein feierliches und kämpferisches Lied singen werdet. (Die Delegation verläßt mit dem Weltjugendlied die blumengeschmückte Kongreßhalle. Immer wieder ertönt lang anhaltender, stürmischer Beifall.)

Vorsitzender Bernard K o e n e n : Genossinnen und Genossen! Genosse Wilhelm Piedc hat noch einen Gruß von den Pionieren Schleswig-Holsteins bekommen. (Beifall.)

Jetzt fahren wir in der Diskussion fort. Es hat sich jetzt zum Wort gemeldet der Genosse Knape, Lokführer aus Sachsen-Anhalt.

K n a p e (Sachsen-Anhalt): Genossinnen und Genossen! In allen Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik steht zur Verbesserung der Lebensverhältnisse aller Werktätigen die Frage der Steigerung der Arbeitsproduktivität entscheidend im Vordergrund.

Im Entwurf unserer Entschliebung zur Vorlage auf dem III. Parteitag steht unter V, Absatz 3, daß mit der Erfüllung des Zweijahrplans die Überlegenheit der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik über die kapitalistische Wirtschaft eindeutig bewiesen ist. Es wird weiter gesagt, daß die volkseigene Wirtschaft, unsere Friedenswirtschaft, weiter gefestigt und zu einem noch größeren Aufstieg geführt wird. Aus den dann folgenden Sätzen unseres Entschliebungsentwurfs geht klar hervor, daß bereits in der nächsten Zeit mit einem wesentlich gesteigerten Güterumschlag gerechnet werden muß. Gerade bei der Eisenbahn müssen wir uns deshalb auf diese Entwicklung einstellen. Wir können sagen, daß es unter Anknüpfung an die hervorragende Leistung der Genossen Lokführer Kriwonos und Lunin in der Sowjetunion gelungen ist, auch im Eisenbahnbetrieb unserer Republik zu beachtlichen Fortschritten zu gelangen.